

Programm S. 10,-



Audi

Vorsprung durch Technik

**Int. AUTO-CROSS
RALLYE-CROSS DOPPEL**

**Schlüsselklinik
NORDRING**

Fuglau/Horn, 18. April 1982



Automobilclub RRC13

Int. AUTO-CROSS / Nat. RALLYE-CROSS SCHLÜSSELKLINIK-NORDRING Fuglau/Horn

18. April 1982

Lauf zum Europacup der FIA 1982 (Auto-Cross)

FIA Observer:	Mr. R. BERIO — Italien
Sportkommissäre:	Dr. Wolfgang SRB Jan MIENKINSKY
Rennleiter:	Gerhard FISCHLER
Rennleiter-Stellvertreter:	Rudolf WIDLAK (Auto-Cross) Helmut STREIT (Rallye-Cross)
Sekretär:	Kurt J. SASSARAK
Administrative Abnahme:	Manfred KUHN Monika BIRNBAUMER
Streckenchef:	C. C. SCHINDLER Ing. Josef SAIBEL
Streckenposten:	Funktionäre des RRC 13
Fahrerlager:	August DÖLLER Klaus THIEL Franz LANDAUF
Vorstart:	Rainer RIHS
Start und Ziel:	Peter WITOWETZ Erwin BANDSTETTER Richard HICKER
Auswertung:	Johannes DEMEL Helmut KOTSCHI
Presse:	Alexander ZIEGER
Sprecher:	Hannes HÖBENREICH
Beschallung:	Fa. Ing. PRENNER
Rennarzt:	Dr. Margarete SIMANY
Techn. Kommissäre:	Techn. Kommissäre der OSK
Zeitnahme:	Off. Zeitnahme der OSK
Starter:	Off. Zeitnehmer der OSK
Rettung:	Rotes Kreuz Horn
Feuerschutz:	Freiwillige Feuerwehr Fuglau-Altenburg
Inkasso:	Union Horn
Abschleppdienst:	Fa. STÖGER — Frauenhofen
Lagerhaus:	Raiffeisen-Lagerhaus
Schlüsselklinik-Nordring	
RSBG:	Ing. Peter SMIRZ

ZEITPLAN

17. April 1982

	Auto-Cross Europacup	Rallye-Cross
Adm. Abnahme:	13.00 — 15.00 Uhr	11.00 — 13.00 Uhr
Techn. Vorabnahme:	13.30 — 16.00 Uhr	12.00 — 13.30 Uhr
Training:	15.00 — 17.00 Uhr	12.30 — 14.30 Uhr
Fahrerbesprechung:	ca. 17.15 Uhr	ca. 14.45 Uhr

18. April 1982

Techn. Hauptabnahme:	7.00 — 9.00 Uhr	9.00 — 11.00 Uhr
Vorläufe:	8.00 — 10.00 Uhr	10.30 — 12.30 Uhr
Präsentation:	12.45 Uhr	12.45 Uhr
Finalrennen:	15.30 — 17.00 Uhr	13.00 — 15.15 Uhr
Aushang der Ergebnisse:	ca. 17.30 Uhr	ca. 16.00 Uhr
Preisverteilung im Gasthaus Eisenhauer, Fuglau, Hauptstraße	19.30 Uhr	18.30 Uhr

ACHTUNG!

EINE WICHTIGE MITTEILUNG AN ALLE BESUCHER!

1. Nach § 149 StGB ist jeder Besucher verpflichtet, eine Eintrittskarte zu lösen.
Auch der Versuch, sich dieser Verpflichtung zu entziehen, ist strafbar!
 2. Die Eintrittskarten sind sichtbar zu tragen.
 3. Das Betreten der Rennstrecke zu den Sperrzeiten während des Trainings und Rennens ist grundsätzlich verboten. Dies gilt auch bei einem Unfall. Für Hilfeleistungen sorgen Absperrpersonal und Sanitätsdienst.
 4. Die Anweisungen der Absperrmannschaften sind für alle Zuschauer verbindlich und erfolgen im Interesse der Fahrer und Zuschauer.
 5. Zurufe und Zeichengeben sind zu unterlassen, denn sie beeinflussen die Fahrer, die bei einem Rennen in jeder Sekunde mit größter Konzentration fahren müssen.
 6. Kinder unter 12 Jahren müssen im gesamten Renngebiet stets unter hinreichender Beaufsichtigung durch Erwachsene sein.
 7. **Es ist strengstens verboten, Hunde auch nur in die Nähe der Rennstrecke zu bringen.**
 8. Kraftfahrzeuge dürfen nur auf den besonders gekennzeichneten Parkplätzen abgestellt werden.
 9. Flurschäden sind unter allen Umständen zu verhüten. Zur Erreichung der Zuschauer- und Parkplätze sind nur die gekennzeichneten Wege und Straßen zu benutzen.
-

Das neue Rallye-Cross-Reglement

Wie schon fast jedes Jahr steht uns auch heuer zum Saisonanfang ein geändertes Rallye-Cross-Reglement ins Haus.

Für die **Staatsmeisterschaftswertung** kann man die herkömmlichen Divisions-einteilungen vergessen, ab nun wird nur noch nach zwei Hubraumklassen gewertet. Je einen Staatsmeistertitel gibt es für die Klasse bis 1600 ccm und für die Klasse über 1600 ccm. Die Punktezuteilung (20-15-12-10-8-6-4-3-2-1) vom 1. bis zum 10. Platz in jeder Klasse wurde übernommen.

Zum Ablauf der Veranstaltung:

Auf dem 1100 m langen permanenten SCHLÜSSELKLINIK-NORDRING werden nach dem **Pflichttraining** (mindestens 5 Runden) **2 Qualifikationsläufe**, von dem der schnellere für den Finaleinzug gewertet wird, gefahren.

NEU! Dann stehen das **D-, C- und B-Finale** auf dem Programm. Sechs Fahrzeuge werden in der „Grand-Prix-Aufstellung“ (2-2-2) gleichzeitig vom Start gelassen und werden um die Plätze 29 bis 34, 23 bis 28 und 17 bis 22 kämpfen.

Im A-Finale geht es dann wieder in gewohnter Weise, nach dem Speedwaypunktesystem „3-2-1 Punkt“ — insgesamt 20 Sprintrennen in denen jeder Fahrer gegen jeden Kontrahenten im direkten Aufeinandertreffen antritt, um den Gesamtsieg.

Allen Teilnehmern wünscht der Automobilsportclub RRC 13 ein erfolgreiches und unfallfreies Rennen, allen Zuschauern spannende Positionskämpfe und einen schönen, erlebnisreichen Rennsonntag.

* * * * *

Die Veranstaltungen des RRC 13 für die Saison 1982 auf einem Blick

So. 18. April	Doppelveranstaltung - Int. Auto-Cross, Lauf zur Auto-Cross-EM und Nationales Rallye-Cross, SCHLÜSSELKLINIK-NORDRING, Fuglau/Horn
Sa./So. 29./30. Mai	Int. Pfingstpokalrennen und Schweizer Rundstreckenmeisterschaft, Österreichring/Steiermark
So. 6. Juni	Int. Rallye-Cross, SCHLÜSSELKLINIK-NORDRING, Fuglau/Horn
So. 19. September	Int. Rallye-Cross, SCHLÜSSELKLINIK-NORDRING, Fuglau/Horn



FRANZ WURZL

Der zweifache Europameister (1974 und 1976) ist wieder auf die Rallye-Cross-Pfade zurückgekehrt. Mit dem B 2000-Audi Quattro (5-Zylinder, Abgas-turbolader, Vierradantrieb und über 320 PS) macht es dem „Wurzelsepp“ wieder richtig Spaß zu crossen. Die bisherige Bilanz für das Duo Wurzl/Quattro ist eindrucksvoll. Führung in der Staatsmeisterschaft und im Europachampionat, 2 Tagessiege.

Autogramm:



GÜNTER SPINDLER

Mit einem Markenwechsel hat sich der Wiener Transportunternehmer in die Spitze der heimischen Rallye-Crosser katapultiert. Im Vorjahr noch mit dem BMW 320 unterwegs, den nun RRC 13 Nachwuchsmann Manfred Kubik pilotiert, wechselte Spindler für 1982 ins Citizen-Team und entschied sich für den Porsche 911. 300 PS und der Einsatzwille von Spindler sorgten für den derzeit 4. ÖM-Rang.

Autogramm:



RUDI KROKER

Seit 12 Jahren betreibt der Geschäftsführer der familieneigenen Baufirma-Krokerbau aktiven Motorsport. Zweimal Rallye-Cross-Staatsmeister, einmal OSK-Pokal-Zweiter, ist Rudi Kroker seit zwei Jahren auf einem VW-Käfer mit 205 Höbart-PS unter der Haube, unterwegs. Bilstein-gedämpft und Castrol-geschmiert hat es der Rudi im „Quattro-Jahr“ mit dem Konsum-Käfer besonders schwer.

Autogramm:

WALTER MAYER



Ein ganz besonderes Nahverhältnis zum Schlüsselklub-Nordring trägt der regierende Staatsmeister Walter Mayer in sich. Am 14. März konnte der schnelle Gießhübler Mechanikermeister aus dem Citizen-Team den Tagessieg holen, gleichzeitig war es der erste — und noch einige sollen folgen — Sieg für Mayers Audi Quattro, den er selbst in der „Hexenküche“ von Dieter Höbart tunt.

Autogramm:

ANDY BENTZA



Bislang war der Traismauer Profi-Rallye-Crosser nicht nur der Schnellste sondern auch der „Längste“ unter den heimischen Crossern. Heuer wird Andy Bentza wohl auch den Preis des „Bestgepflegtesten Piloten“ einheimen, wo er doch für Ellen Betrix seinem Lancia Stratos die Sporen geben soll. Beim EM-Saisonauftritt in Melk war Bentza hervorragender Zweiter.

Autogramm:

DIETER KARL ANTON



Zu den „Evergreens“ des heimischen Motorsports zählt der Wiener Mechanikermeister und Werkstättenbesitzer in Wien-Mariahilf Dieter Karl Anton. In der Branche wird er liebevoll „der Mann mit den drei Vornamen“ tituliert. Die heurige Saison bestreitet der überzeugte Ford Escort-Pilot im Citizen-Quartz-Motor-Team-Österreich, wo man darauf wartet, daß Anton viel Staub aufwirbelt.

Autogramm:

Rallye-Cross Schlüsselklinik-Nordring, 18. April 1982

STARTERLISTE

Die Fahrzeuge werden in folgende Divisionen und Wertungsklassen eingeteilt:

Division I Fahrzeuge der Gruppe A

Division II Rallye-Cross-Spezialfahrzeuge — Fahrzeuge der Gruppe 5, gemäß Anhang J 1981

Wertungsklasse A Fahrzeuge aus den beiden obgenannten Divisionen I und II bis 1600 ccm

Wertungsklasse B Fahrzeuge aus den beiden obgenannten Divisionen I und II über 1600 ccm

Start-Nr.	Bewerber	Fahrer	Nation/ Bundesland	Fahrzeug	Division/ Wertungs- klasse
1	CITIZEN QUARTZ TEAM ÖSTERR.	Walter MAYER	A/NÖ	Citizen Quattro	II/B
2	ÖAMTC-ZV-Amstetten	Herbert BREITENEDER	A/NÖ	VW Golf	II/B
3	CITIZEN QUARTZ TEAM ÖSTERR.	Dieter Karl ANTON	A/Wien	Citizen Escort	II/B
4					
5	Valvoline Racing Team	Friedrich HAINZ	A/Slzb.	VW Golf GTI	II/A
6	Rudolf KROKER	Rudolf KROKER	A/Wien	VW 1302 S	II/B
7	ÖAMTC ZV-Scheibbs	Josef HOFEGGER	A/NÖ	VW Golf GTI	I/A
8	CITIZEN QUARTZ TEAM ÖSTERR.	Günther SPINDLER	A/Wien	Citizen Porsche	II/B
9	Ellen Betrix	Andreas BENTZA	A/NÖ	Lancia Stratos	II/B
10	Team B 2000 Racing	Franz WURZ	A/Wien	Audi Quattro	II/B
11	SCHWARZ BOSCH Team Krems	Roland KLOSE	A/NÖ	VW	II/B
12	Ing. Günther Eisinger	Walter AXENKOPF	A/NÖ	Lotus	II/B
13					
14	Ostarrichi Racing Team	Friedrich RIEGLER	A/NÖ	Opel Decker Kadett	II/B
15	Reneé VONTSINA	Reneé VONTSINA	A/NÖ	Lancia Stratos	II/B
16	MC Laakirchen Autocenter Schachinger	Hartwig KAMARAD	A/OÖ	VKB Porsche Carrera	II/B
17	Thermoton Team	Manfred PARISCH	A/Wien	Annessi Lotus	II/B
18					
19	Rudolf REUTER	Rudolf REUTER	A/Wien	Ford Escort	II/A
20	Helmut MARZY	Helmut MARZY	A/Wien	BMW	I/A
21					
22					
23	Gerhard LAUSCHER	Gerhard LAUSCHER	A/Wien	Buchbinder Escort	II/A
24					
25	Rudolf LEBISCH	Rudolf LEBISCH	A/NÖ	Renault Alpine	II/A
26	RARA Vienna	Gery PFEIFER	A/NÖ	Mini Clubman	II/A
27	Gamma Racing	Wolfgang HEGER	A/Wien	Ford Escort Sport	I/A
28					
29					
30	Günther ROSCHKO	Günther ROSCHKO	A/Wien	Porsche 911 SC	II/B
31	RARA Vienna	Eduard MUIK	A/Wien	Ford Escort II	II/A
32	Robert PUCHER	Robert PUCHER	A/Vibg.	Ford Escort RS 1600	II/B
33	Leopold BRÜCKLER	Leopold BRÜCKLER	A/Wien	Triumpf Dolomite Sprint	II/B
34	Raimund TATZER	Raimund TATZER	A/NÖ	VW Jetta	II/B
35	Hermann TWERDY	Hermann TWERDY	A/NÖ	Simca Rallye III	II/A



Ihr Fachgeschäft für Sicherheit
Schlüssel-Klinik

ING. JOSEF

Saibel



EISEN- UND METALLWAREN-ERZEUGUNG

PORTALBAU SCHLÜSSELDIENST ZENTRALSPERREN AUFSPERRDIENST TRESORE

1020 WIEN, KARMELITERGASSE 3 · TELEFON 33 44 61/62

FILIALE: 1070 WIEN, MONDSCHINGASSE 10 · TELEFON 96 17 85

Liebe Motorsportfreunde!

Im Namen des Automobilsportclubs RRC 13 möchten wir Sie hier auf dem SCHLÜSSELKLINIK-NORDRING im schönen Waldviertel recht herzlich begrüßen. Als Veranstalter werden wir uns größte Mühe geben, daß Ihnen der heutige Renntag noch lange Zeit in guter Erinnerung bleiben wird.

Falls Sie, liebes Publikum, durch die attraktiven Rennen der heutigen 1. Int. Auto- und Rallye-Cross-Doppelveranstaltung vom Renntieper selbst befallen wurden, möchten wir Ihnen einen billigen, ungefährlichen und geselligen Weg zeigen wie Sie selbst hier auf dem SCHLÜSSELKLINIK-NORDRING Ihre fahrischen Fähigkeiten unter Beweis stellen können.

RRC 13 Slalomcup „für Jedermann“

Der Automobilsportclub RRC 13 veranstaltet 1982 insgesamt sechs lizenzfreie Slalomveranstaltungen, zwei davon wurden bereits ausgetragen. Gefahren wird mit dem eigenen „vierrädrigen Begleiter“, der ordnungsgemäß für den Straßenverkehr zugelassen sein muß. Zu bewältigen sind zwei Slalom-Durchgänge, ausgeflaggt auf dem SCHLÜSSELKLINIK-NORDRING.

Die Slalomveranstaltungen sind lizenzfrei, – es ist nur der Führerschein für die Slalom-Teilnahme erforderlich –, die Nennung braucht auch erst unmittelbar vor dem Start (Startzeit des ersten Fahrzeuges bei allen Veranstaltungen 13.30 Uhr) abgegeben zu werden. Für ein geringes Nenngeld (wovon wunderschöne Pokale, Medaillen und Ehrengeschenke angeschafft werden) haben Sie dann die Möglichkeit Ihr Fahrkönnen mit Ihrem eigenen Pkw unter Beweis zu stellen, und die Chance unter den Besten der Cupwertung aufzuscheinen. Der SCHLÜSSELKLINIK-NORDRING-Slalomcup stellt die billigste und ungefährlichste Art Automobilsport zu treiben dar, Sie sollten es einmal probieren!

Termine — RRC 13 Slalomcup 1982 — SCHLÜSSELKLINIK-NORDRING

2. Mai 1982	18. September 1982
5. Juni 1982	31. Oktober 1982

Stand in der Cupwertung

nach zwei Slalom-Veranstaltungen am SCHLÜSSELKLINIK-NORDRING

1. Adalbert BRANDNER	Daihatsu Charade	105 Punkte
2. Helmut JIRIK	Subaru 1800	100 Punkte
3. Rainer RIHS und Josef KERNSTOCK	Mazda 323 sport Autobianchi	je 90 Punkte
5. Erhard ZORN	Mini 1000	83 Punkte

Wenn Sie das gewußt hätten, wären Sie längst schon Mitglied des RRC 13.

Denn für nur 400 Schilling Mitgliedsbeitrag haben
Sie folgende Vorteile:

1. „autorevue“ gratis

Österreichs führende Auto-Fachzeitschrift
Jeden Monat gratis per Post.

2. Freikarten

Bei allen Veranstaltungen des RRC 13

3. Clubausweis

Damit gibt's Rabatte, bei vielen Firmen

4. Clubzeichen

Zum Selbstkostenpreis, für Ihr Sacco, für Ihr Auto
So tragen Sie das gleiche Emblem wie C. C. Schindler, Franz Wurz,
Wolfgang Löffelmann, Walter Mayer u.v.a. Prominente.

5. Clubleben

Filmabende, gesellige Abende, Vorträge, Diskussionen;
Jahresbeitrag S 400,— (förderndes Mitglied) oder S 500,— (ordentliches Mitglied);
einmalige Einschreibgebühr S 100,—

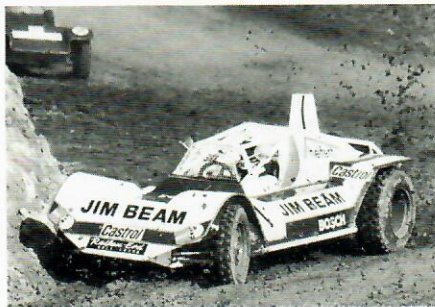
Wir veranstalten 1982:

So. 14. März	Int. Rallye-Cross/Schlüsselklinik-Nordring, Fuglau/ Horn
So. 28. März	Int. Rallye-Cross, Lauf zur Rallye-Cross-EM/LERU- Ring, Melk (Co-Veranstaltung mit RAR Team LERU)
So. 18. April	Doppelveranstaltung — Int. Auto-Cross, Lauf zur Auto- Cross-EM und Nat. Rallye-Cross/Schlüsselklinik- Nordring, Fuglau/Horn
Sa./So. 29./30. Mai	Int. Pfingstpokalrennen und Schweizer Rundstrecken- meisterschaft/Österreichring/Stmk.
So. 6. Juni	Int. Rallye-Cross/Schlüsselklinik-Nordring, Fuglau/ Horn
So. 19. September	Int. Rallye-Cross/Schlüsselklinik-Nordring, Fuglau/ Horn

Werden Sie jetzt Mitglied des RRC 13.

Zu Ihrem Vorteil. Und weil Sie damit den
Automobilsport fördern.

Automobilsportclub RRC 13 Wien
1140 Wien, Penzingerstraße 69, Telefon 0222/82 54 38 (9—12 Uhr)



KARL WÖBER

In die Fußstapfen von Karl Singer trat der Niederösterreicher Karl Wöber. Der zweifache und regierende Auto-Cross-Staatsmeister der Buggy-Division ist seit zwei Jahren die Nummer 1 im heimischen Auto-Cross-Sport. Seine Duelle gegen Willi Rösel hier auf dem Schlüsselklinik-Nordring sind echte Motorsportglanzlichter, die seine Fans in Stimmung bringen.

Autogramm:



WERNER GINTERSDORFER

Der Oberösterreicher ist seit den Anfängen des Auto-Cross-Sports mit von der Partie und geht heuer in seine 11. Motorsportsaison. Als „Meister-Experimentierer“ ist er in der Branche bekannt, heuer hat er mit seinem Renault-Buggy den Saisonauftakt in Hollabrunn souverän gewinnen können, gemeinsam mit Hans Schaffrath führt er in der ÖM-Zwischenwertung.

Autogramm:



JOHANN UNGERSBÖCK

Ein echter „Jungstar“ der Auto-Cross-Branche ist der Niederösterreicher Johann Ungersböck. Unter der fachmännischen Leitung von Ex-Auto-Crosser Dr. Sepp Prober wurde mit Hilfe vom Einrichtungshaus Lichtensteg den Winter über ein neues, superleichtes Buggy auf die Beine gestellt. Den ersten Sieg gab es für Ungersböck am 4. 10. 1981 in Hollabrunn.

Autogramm:



FRANZ OTTERMAYER

Ein kräftiges Lebenszeichen läßt das Auto-Cross-Team um Baumeister Ing. Eisinger hören. Die Stützenhofener Crew hat für Franz Ottermayer ein nagelneues Thermoton-Ziegel-Buggy konstruiert, die Feuertaufe zu Saisonbeginn war ein toller Erfolg. Zweiter Mann im „Ziegel-Team“ ist der junge Karl Zant, der nun im Ex-Parisch-Buggy Auto-Cross-Rennen fährt.

Autogramm:



WILLI RÖSEL

Prominentester ausländischer Gast heute auf dem Schlüsselklub-Nordring ist der Deutsche Willi Rösel. Seit dem Abgang von Karl Singer dominiert der Deutsche wie kein anderer die Auto-Cross-Europa-meisterschaft. Sein Audi-RSC-Buggy ist das leichteste im ganzen Feld, der Sieg im Auto-Cross-Bewerb wird auch heute über den dreifachen EM-Champ führen.

Autogramm:



HANS SCHAFFRATH

Schon öfter fiel der blonde Oberösterreicher durch schnelle Rundenzeiten und gute Plazierungen auf, um aber den ganz großen Durchbruch zu schaffen fehlte dann meistens das Geld. Die Natur-Auto-Cross-Strecke von Wimpassing scheint Schaffrath ganz besonders gut zu liegen. Hier siegte er vor zwei Wochen und auch im Vorjahr, was ihm die ÖM-Führung brachte.

Autogramm:



MARTIN TEUFER

Oft vom Pech verfolgt ist der Niederösterreicher Martin Teufer. Sein Renault-Buggy ist mitunter teuflich schnell, aber die materialmordenden Distanzen im Auto-Cross-Sport und dazu die harten Gangarten, um im beinhalten Ausscheidungssystem bestehen zu können, finden oft genug ihre Opfer. Lichtblick 1981: EM-Lauf-Zweiter in Hollenburg (Kntn.).

Autogramm:



JOSEF HÜTTERER

In der Tourenwagendivision haben die starken Porsche das Sagen. Josef Hütterer ist der regierende Auto-Cross-Staatsmeister der Tourenwagen-Division. Auf unserem Bild führt der Niederösterreicher das Feld mit Günter Nowak (Lancia-Stratos), Friedrich Gottwa (Alfasud) und Heinrich Gruber (Fort Escort) in die erste Kurve nach dem Start.

Autogramm:

Int. AUTO-CROSS

Lauf zum Auto-Cross-Europacup der FISA

Starterliste Division II Auto-Cross-Spezialfahrzeuge

Start-Nr.	Bewerber	Fahrer	Nation/ Bundesland	Fahrzeug
1	Jim Beam Team Salzburg	Karl WÖBER	A/NÖ	Jim Beam Porsche Buggy
2	Werner GINTERSDORFER	Werner GINTERSDORFER	A/OÖ	Renault Elf Buggy
3	Johann SCHAFFRATH	Johann SCHAFFRATH	A/OÖ	EB Buggy
4	WRT Hollabrunn	Manfred KRAMMER	A/NÖ	VW Buggy
5	Fa. Erdbau — Erich MOLLER	Richard RICHTER	A/NÖ	Buggy
6	Einrichtungshaus am Lichtensteg	Johann UNGERSBÖCK	A/NÖ	Lichtensteg Cross Buggy
7	ASV Bruck/Leitha	Martin TEUFER	A/NÖ	Renault TM Buggy
8				
9	Hannes HOCHEGGER	Hannes HOCHEGGER	A/Stmk.	Renault Cross Buggy
10	Thermoton Team Eisinger	Franz OTTERMAYER	A/NÖ	Thermoton Buggy 001
11	WRT Hollabrunn	Oskar HENGLMÜLLER	A/NÖ	Alfa Buggy
12	Christian MAUFROID	Christian MAUFROID	B	VW Porsche
13	Kurt PELLIKAN	Kurt PELLIKAN	A/NÖ	Maserati Buggy
14	Thermoton Team Eisinger	Johann BRAUNSTINGL	A/NÖ	Volvo Euro Buggy
15	Jim Beam Team Salzburg	Erich HALLER	A/NÖ	Jim Beam Porsche Buggy
16				
17	Karl PELLIKAN	Karl PELLIKAN	A/NÖ	VW Buggy
18	ASV Bruck/Leitha	Josef KÖHBACH	A/NÖ	Fiat EB Buggy
19	Rudolf MESSNER	Rudolf MESSNER	A/NÖ	Rover Buggy 3,5 l
20	Jim Beam Team Salzburg	Helfried WURMBAUER	A/Wien	Porsche Buggy



Auto-Cross Team

KARL WÖBER: Startnummer 1

geboren 1952, beruflich betreibt er eine Tankstelle, wohnhaft in Viendorf bei Hollabrunn — wurde im Vorjahr Staatsmeister und Vierter in der Europameisterschaft, — startet mit neuem 3,5 l Porsche Buggy.

ERICH HALLER: Startnummer 15

geboren 1958 — kommt aus Korneuburg, ist von Beruf Kfz-Mechaniker — hatte im Vorjahr eine gute Vorstellung in der Meisterschaft, 15. Platz — fährt einen 2,7 l Porsche Motor im Meisterbuggy von Wöber.

HELFRIED WURMBAUER: Startnummer 20

geboren 1952 in Poysdorf — wohnt in Wien, startet die 2. Saison und ist neu im Team — sein Beruf ist Kfz-Mechaniker bei Porsche Liesing, an den Start geht er mit einem 2,7 l Porsche.

HUBERT LONGO: Startnummer 26

Jahrgang 1947 — wohnhaft in Niederabsdorf Bez. Gänserndorf — beruflich Baumaschinenmechaniker, fährt sein 2,4 l Buggy vom Vorjahr.

JIM BEAM CLUB *Discothek*

CONTACT BY
CARL PISCHINGER

FALKENSTEIN

Start-Nr.	Bewerber	Fahrer	Nation/ Bundesland	Fahrzeug
21	Gerhart SCHEIBELBERGER	Gerhart SCHEIBELBERGER	A/OÖ	VW-Buggy
22	Willi RÖSEL	Willi RÖSEL	BRD	Spez. Cross
23	ASV Bruck/Leitha	Ulrich RÖDLER	A/NÖ	Buggy
24	Valvoline Oel	Wolfgang WINNINGER	A/NÖ	Alfa Romeo
25	Patrick BAUDET	Patrick BAUDET	F	
26	Jim Beam Team Salzburg	Hubert LONGO	A/NÖ	Jim Beam Buggy
27	ASV Bruck/Leitha	Josef KUSTRITS	A/Bgld.	Buggy
28	WRT Hollabrunn	Oskar HENGELMÜLLER jun.	A/NÖ	VW Buggy EB
29	Thermoton Eisinger	Karl ZANT	A/Wien	VW Buggy
30	Herbert RAMMEL	Herbert RAMMEL	A/NÖ	Aral Buggy
31				
32	Reinhold LIENER	Reinhold LIENER	A/Wien	Renault Buggy EB
33	WRT Hollabrunn	Ing. Harald BINDER	A/NÖ	VW-Buggy
34	Alfred HOFER	Alfred HOFER	A/NÖ	Ford Buggy
35	Christian TROBI	Christian TROBI	A/NÖ	Ford Buggy
36	UAMK CSSR	Jaroslav HOSEK	CSSR	Renault Gordini 1,6
37	UAMK CSSR	Jiri BARTOS	CSSR	Skoda 2000
38	UAMK CSSR	Alois HAVEL	CSSR	Tatra 613
39	UAMK CSSR	Vadar UHER	CSSR	Skoda 2000
40	Christian BRUNNER	Christian BRUNNER	CH	VW Spez. Cross
41	Hans MISTELBAUER	Hans MISTELBAUER	A/NÖ	VW 1302
42	Rolf KRAUS	Rolf KRAUS	BRD	RSC
43	Automobilclub Reutlingen	Friedrich KRAUS	BRD	Eigenbau
44	Peter DERBER	Peter DERBER	BRD	Derber Buggy
45	Manfred KÜCHLER	Manfred KÜCHLER	BRD	Opel EB MK 2
46	MSC Traunstein	Sepp GRÖBNER	BRD	GRS Audi
47	Rudolf EIGNER	Rudolf EIGNER	A/NÖ	VW-Buggy
48	AMD Slovenija	Drago VRHOVNIK	YU	Alfa Romeo Buggy
49				
50				

Fahrzeuge der Gruppe 1 — 5 nach Anhang „J“ 1981 Starterliste Division III

Start-Nr.	Bewerber	Fahrer	Nation/ Bundesland	Fahrzeug
51	MSC Pernitz	Josef HÜTTERER	A/NÖ	Porsche 911 SC
52	MSC Spittal	Günther NOVAK	A/Kärnten	Lancia Beta Coupe
53	Scuderia Lavaniensis	Camille Van MECHELEN	B	Porsche 911
54	RARA Vienna	Herbert LETOFSKY	A/Wien	Ford Escort
55	ASV Bruck/Leitha	Friedrich GOTTTWA	A/NÖ	Porsche 911
56	Ernst WINKLER	Ernst WINKLER	CH	Skoda 130 RS
57	Jim Beam Team Salzburg	Gottfried DANZINGER	A/Wien	Ford Escort
58	RARA Vienna	Peter KOCH	A/Wien	Ford Escort
59	Adolf HEINZ	Adolf HEINZ	BRD	Porsche 911 SC
60	MSG Bremen Nord	Peter RÖHRIG	BRD	Porsche 911 S
61	Jürg FELIX	Jürg FELIX	CH	Porsche 911 Carrera
62	Heinrich GRUBER	Heinrich GRUBER	A/NÖ	Ford Escort
63	Franz GRUBER	Franz GRUBER	A/Kärnten	VW Käfer 1302
64	Kannacher GT Racing	Rainer EISEN	BRD	Porsche 911 SC
65				
66	Josef REINBACHER	Josef REINBACHER	A/Wien	VW Golf
67	SCHWARZ BOSCH Team Krems	Roland KLOSE	A/NÖ	VW
68				
69				
70				
71	WRT Hollabrunn	Siegfried PFEIFFER	A/Wien	Golf GTI
72	Günther ROSCHKO	Günther ROSCHKO	A/Wien	Porsche 911 SC
73	Peter BAUMERT	Peter BAUMERT	A/Wien	BMW 1600-Z
74				
75				
76	Auto Marek	Heinz OBRUCA	A/Wien	Mercedes 450 SE
82	ARBÖ Wien	Franz SCHNEIDER	A/NÖ	Lada 1600
83	Robert SCHELLENBERGER	Robert SCHELLENBERGER	A/NÖ	Opel Manta FT/E
85	Gerhard GRUBER	Gerhard GRUBER	A/Kärnten	VW Käfer

**Je eine Riesenflasche Henkell Trocken wurde allen Divisionssiegern von Hrn. Carl Pischinger,
Jim Beam Racing Team zur Verfügung gestellt.**